**Stadtvertretung
der Landeshauptstadt
Schwerin**

Tagesordnungspunkt

öffentlich

nicht öffentlich

--

Datum: 06.03.2019

ERGÄNZUNGSANTRAG

Zu Drucksache Nr.

01756/2019

Antragsteller Karsten Jagau -
Aktionsgruppe Stadt
und Kulturschutz

Bearbeiter:

Telefon:

Beratung und Beschlussfassung im

Fachausschuss für

☐ Finanzen	☐ Hauptausschuss	☒ Stadtvertretung
☐ Rechnungsprüfung		
☐ Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung		
☐ Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften		
☐ Bildung, Sport und Soziales		
☐ Kultur, Gesundheit und Bürgerservice		
☐ Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr		
☐ Jugendhilfeausschuss		
☐		

Beschluss am: 11.03.2019

Betreff

01756/2019 Das Mecklenburgische Staatstheater stärken – städtische Einflussnahme erhalten

Beschlussvorschlag

Ergänzungen:

1. Die Stadtvertretung wird einzeln zu den 5 Punkten des Antrages der Fraktion Bündnis90/Grünen sowie dieses Ergänzungsantrages abstimmen.
2. A) Der Oberbürgermeister wird gebeten die Konzepte und Pläne für die kommenden Jahre betreffs der Entwicklung des MST von Seiten des Generalintendanten einzuholen und der Stadtvertretung öffentlich vorzulegen.
B) die Informationen, die vom Oberbürgermeister angefordert werden sollen, haben die Pläne für das Schauspiel, Orchester und Ballett unterscheidbar und verständlich

Beschlussvorschlag

darzulegen.

3. Die vom Bürgermeister eingeholten Informationen werden über die vorhandenen Schnittstellen an die Belegschaft des Staatstheaters weitergeleitet.
4. Die Landeshauptstadt Schwerin wird einen „Runden Tisch“ mit Vertretern aus Schauspiel, Orchester, Ballett, Stadtpolitik, Bühnentechniker, Handwerk, Malerstube, freier Kulturszene, Kulturministerium und der anderen Gesellschafter initiieren. Dabei ist jedem Teilnehmer ausreichend Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Begründung

Der Antrag der Grünen würde bei entsprechender umfänglicher Zustimmung die Situation am Mecklenburgischen Staatstheater enorm verschärfen; würde letztendlich eine tiefergehende Spaltung hervorrufen.

Deswegen regt die Aktionsgruppe Stadt und Kulturschutz an, die Punkte einzeln abzustimmen und im weiteren Verlauf auf Gesprächsbereitschaft, Transparenz und Dialog zu setzen.

H. Tafel